**WARUM LEHNEN BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN DEN**

**HAUSHALT 2015 / 2016 AB?**

**- UNREALISTISCH**

**- FAMILIENUNFREUNDLICH**

**- SCHEINHEILIG**

**- INTRANSPARENT**

**DARUM KANN MAN DIESEN HAUSHALT NUR ABLEHNEN!**

**Unrealistisch:**

**1. Personalaufwendungen (incl. Versorgungsaufwendungen)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **in T €** | **Ist-Ergebnis 2014\*** | **Lohnsteigerung 2015 um 2 %** | **Plan HSP 2015** | **Differenz** |
| **Personal** | **40.334** | **41.141** | **40.226** | **915** |
| **Versorgungs-aufwand** | **4.133** | **4.216** | **3.779** | **437** |
| **Summe** | **44.467** | **45.357** | **44.005** | **1.352** |

**\* Minus die Summen die für Rückstellungen angefallen waren**

**2. Gewerbesteuerentwicklung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **2013** | **2014\*** | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** |
|  | **HP 15 /16** | **34,5** | **43,9\*** | **44,7** | **46,2** | **47,7** | **49,2** |
|  |  **+ in %** |  | **27,2\*** | **1,8** | **3,4** | **3,2** | **3,1** |
|  | **HP 2015** |  |  | **44,2** | **45,5** | **46,8** | **48,1** |
|  | **+ in %**  |  |  | **1,1** | **1,5** | **1,9** | **2,3** |

**In 2014** ging laut Verwaltung eine **„unerwartete Nachzahlung eines Gewerbesteuerpflichtigen“** ein (hoher siebenstelliger Bereich)

Zitat Verwaltung (HSP 2015): **„wobei die Gewerbesteuerprognose im starken Maße von dem noch völlig offenen Ergebnis eines anhängigen Widerspruchverfahrens abhängt.“**

**3. Asylbewerberzahlen:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **2013** | **2014** | **2015** | **2016** |
|  | **HP 15 /16** | **293** | **390** | **590** | **450** |
|  | **Aufwendungen T €** | **1.415** | **1.377** | **2.340** | **1.773** |

**- Nirgendwo wird davon ausgegangen, dass die Asylbewerberzahlen in den nächsten Jahren sinken. „Prinzip Hoffnung“ Zitat Verwaltung.**

**- Haushaltsplanansatz um 567 T € zu niedrig**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Fehlplanung in Höhe von ca. 2 - 8 Mio. €** |

**2. FAMILIENUNFREUNDLICH**

**- Kinderbetreuungskosten steigen**

**- Reduzierung der Zuschüsse / Mittel für:**

**- Jugenderholungsmaßnahmen**

**- Stadtbücherei**

**- Anschaffungen an Schulen**

**- Musik und Kunstschule**

**3. SCHEINHEILIG**

|  |  |
| --- | --- |
| **Aussage** | **Folgen** |
| **- Kostenübernahme durch den** **Kreis** | **Erhöhung der Kreisumlage** |
| **- Übernahme von Aufgaben der**  **freien Träger** | **Höhere Personalkosten bei der Stadt, schlechtere Vernetzung** |
| **- Kostenersatz bei Aufnahme von** **Kindern aus anderen Städten** | **Velbert hat selber viele Auspendler** |
| **- Servicebüros in allen Stadt-**  **teilen** | **Neviges, Langenberg nur einmal wöchentlich geöffnet** |
| **- Büchereien in allen Stadteilen** | **Mittel werden drastisch gekürzt** |

**4. Intransparenz**

**- Keine Entflechtung der Gesellschafterstruktur aus AÖR, GmbHs, und sonstigen Beteiligungen**

**In Form von Unklarheit über die Inhalte der Beschlüsse:**

**- Optimierung des Personaleinsatzes bei freiwilligen Leistungen**

**- Verbesserung der Schulinfrastruktur**

**- Verbesserung der Kostenstruktur in Kitas**

**- Optimierung Wirtschaftlichkeit Kinderheim Brangenberg**